





Württemberg  
abgeholten  
Ingenieur  
Ritter Edith  
genannt

Die Schule  
Mittelgrund  
seinen Häusern  
Vermeidung  
kommen und  
Bank gezeigt.  
sie er einen  
und verlegt,  
Gäste und  
mit Nähe dem  
der herunter  
Dresden.  
sich vor sich, der  
mit Tänzen  
sie dann  
Kühe entzweit  
gebracht.

festes Koch-  
mangemachtes  
vor jüngst  
die Frau hat  
inshaltenden  
und der  
Betrunkene  
sie aber den  
ausnahmen, in  
sichlich gemacht

keitlichkeit der

Die Ab-  
sicht von einer  
sich ein Fehl-

Oberpostdirek-  
tor den ver-  
in Dresden  
erlegen, sodas-  
ch, nach Ein-  
richtungen hin

der und Co.  
treue Arbeit  
die Arbeiter  
scheren erhält  
leistungt Aner-  
kenntnis von  
al-Deutschland  
ist nunmehr  
lia als leiste

des Dorfes  
durch gefühlt  
n, sowohl zu  
aus den Orts-  
schaften, die von 4-5  
Karten und  
Ermittlung  
kam. Sollte  
M. die Aus-  
nächsten Wo-  
chen und gegen  
es bei Bar-

in Vertrags-  
ungen wurde,  
im Hirsch zu  
weiteres Aus-  
de, ohne daß  
vergangen  
hergegangen;  
licher Mensch

Beschluß der  
ge nicht mehr  
schule schufen  
en Wochentag  
eine nicht obli-  
gatorische der Reichen  
es weit inniger  
als in der

Zugangswo-  
nderlei mit  
gezeigt werden.

einwohner-  
schaft

its früher be-

unter das Sch-

reit zu nicht zu

soligen Polizei-

gesehen Abend

bewerte noch

wenig der Te-

den, der auf

in der Arbeiter

ge Mann in

Eilenstunden

hinterhof ver-  
ringre Arbeiter,

ein sozialistischer

u. hat am 7.

im Tod in den

6. August,

belebten,

was hierbei

Wirtschafts-

am Hause so

den nächsten

ist.

chen 3. At. 25

d. 2000 Mann.

in jetzt etwa

Welle wenig

durch die 8

Kalenders für

abit, dieser in

Sonntag in

der Amts-

gemeinden, daß

leichtig Ge-  
wannen.

geredorf

reichen Wirth-

schen sollen den

ht haben.

te 9.

## Lagegesicht.

**Deutsches Reich.** Die Kaiserin wurde zum Chef des 86. Husarenjäger-Regiments ernannt.

Solch' einen Menschenandrang wie während der kurzen Anwesenheit des Fürsten Bismarck hat die Riesenhalle des Frankfurter Hauptbahnhofs noch nicht gesehen. Die Kunde von seiner Ankunft hatte sich durch die Abendblätter rasch verbreitet und so wurde das fiktive Paar schon bei seiner Ankunft von einer großen Menschenmenge begrüßt. Diese schwoll aber bis zur Abfahrt des Rossel's Schnellzuges immer mehr an, so daß sie schließlich nach Tausenden zahlte. Der Fürst blieb in den Räumlichkeiten des Bahnhofs und wußte dort. Als er bestraft, brauste ein mächtiger Jubelaus durch die Halle und pflanzte sich bis zum Bahnhof fort. Bahnhofsbeamte und Schleute vermochten nur mühsam eine Passe frei zu halten, durch welche preschte die Illner Dogge des Fürsten von einem Diener geführt wurde. Dann kam in einem Habichtskuh die Frau Kirchh. und hinter ihr schritt der einzige Kämpfer des Deutschen Reiches, hochaufrichtig, entblößt, mit dem Stock in der Hand, durch den Salontor, im dichten Gehrock, freundlich noch allen Seiten dankend, zu dem Salontor, welches ihm seitens der Staatsbahnhofswaltung zur Verfügung gestellt war. Hinter ihm standen der Wissenschaftsmin., jeden Versuch einer Abfertigung verhindert, über Geleise und Bahngleisen dringend unter Hochrufen, Hör- und Tücherhaken bis zum Zuge, vor die Wände am Bahn angekettet wurde. Es herrschte eine unbeschreibliche Begeisterung, die sich in immer neuen Rufen Lust machte. Der Fürst verneigte vorwiegend dankend am offenen Fenster des Wagons bis zur Abfahrt des Zuges, der sich unter übermaligen brausenden Blasen in Bewegung setzte. — Ebensso konnte eine Ansahl Berliner am Sonntag den Rücken begrüßen. Von Düsseldorf kommend, vor der Stadt mit Bremm am Sonntag früh in Berlin eingetroffen. Unter den Zugzügen verweilte sich die Kunde, daß Fürst Bismarck auf dem Bahnhof anwesend sei, sehr schnell. Er fuhr mit dem Schnellzug in die Stadt, dann den zweiten Schnellzug in den Raum, darauf gab er auch auf die den Beamten zu Hilfe eilenden Personen Schuß ab und verwundete mehrere derselben. Vorort konnte nur mit größter Mühe entwunden und in's Gefängnis abgeführt werden. Der Archdr. David schlug dann der von 300 Personen besuchten Verhandlung vor, Vorort ein Abstimmungsvotum zu erhalten, was von der Versammlung jedoch einstimmig abgelehnt wurde. Die Sitzung vertief ruhte.

Durch schlagende Worte im Adelshaus-Saale bei St. Etienne sind diese Unruhen schwer verlegt worden.

**Italien.** Das Panzerfesch. "Edinburgh" ist aus Toulon in Maddalena eingesetztes. Seine Passagiere, zwei Automobile, zahlreiche Modelle wurden gestohlt. Die um meiste geschädigten Aussteller sind nicht versichert. Die Fabrik feuerfeste Gußeisen verhüllte großes Unglück, das leicht hätte gegeben können, da in der Nähe große Mengen von Petroleum und Benzin lagerten.

Bei einem Reitturnier in Bremen sprach Wihmann, welcher in Majorsuniform, die Brust reich mit Orden geschmückt, erschienen war, folgendes: "M. Q! Als ich vor 1½ Jahren hinzogging nach Altona auf Reitfest des Kaisers, da sah ich die mir gestellte Aufgabe in drei Punkten zusammen. Auch mußte ich sicher geben, durfte keinen Fehler machen, weil durch den Aufstand und manche Soldaten, die wir in unserer Heimat erlitten hatten, ein weiteres Misstrauen in Österreich unsere Sache geraden tödlich getroffen haben würde. Bereits zu diesem Tag vorgezogen auslosen Gründen, denn sobald etwa eine Nachfrage von Enrico Balbo's Überprüfung sich verbreite, würden große Drucke unterstellt werden.

Bei einem Reitturnier in Bremen sprach Wihmann, welcher in Majorsuniform, die Brust reich mit Orden geschmückt, erschienen war, folgendes: "M. Q! Als ich vor 1½ Jahren hinzogging nach Altona auf Reitfest des Kaisers, da sah ich die mir gestellte Aufgabe in drei Punkten zusammen. Auch mußte ich sicher geben, durfte keinen Fehler machen, weil durch den Aufstand und manche Soldaten, die wir in unserer Heimat erlitten hatten, ein weiteres Misstrauen in Österreich unsere Sache geraden tödlich getroffen haben würde. Bereits zu diesem Tag vorgezogen auslosen Gründen, denn sobald etwa eine Nachfrage von Enrico Balbo's Überprüfung sich verbreite, würden große Drucke unterstellt werden.

Spanien. Drei englische Offiziere, welche in Gibraltar von einem Pirat zu entzünden waren, wurden von Spanien, mit denen sie in Streit gerathen waren, mißhandelt und durch Soldatische verwundet. Die englische Militärbehörde hat eine Untersuchung eingeleitet.

**Belgien.** In der sehr zahlreich besuchten allgemeinen Versammlung des internationalen Sozialfongresses in Lüttich führte der Bischof von Lüttich, Doutrelouw, den Vorsitz. Nachdem die Referenten der einzelnen Sektionen ihre Berichte vorgetragen, sprach der Erzbischof von Mechelen über das Thema "Die Kirche allein vermag das Leid der Arbeiter zu verhindern". Delaguette (Paris) verbreitete sich über die Organisation der französischen Arbeitervereine. Die hierbei genannten Ausführungen des Erzbischofs von Köln waren von lebhafter Zustimmung begleitet. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

**England.** Zur gegenwärtigen Entwicklung der Arbeitersbewegung schreibt die "Wall Wall Gazette": "Der Solidarität der Arbeiters wird die Solidarität des Kapitals folgen. Die gegnerische Solidarität ist die erste Erkrankung davon. Es hat längst begrenzte Arbeitgeberverbände gegeben, was wir aber jetzt sehen, ist die Entwicklung von großen Kartälen, die sich auf ganze Provinzen erstrecken. Diese Verbindung auf der ganzen Linie ist gut. Ist der Grundatz verhältnis für die Leute, so ist er auch verhältnis für die Kirche. Der schlechteste Ausgang ist nicht zweitbest. Denkmal lobte die theatrale Eingreifung des Staates zur Besserung der Lage der Arbeiter und zum Schutz der Frauen und Kinder, er befürwortete bestig den Sozialismus und forderte die Vereinigung der ganzen Katholiken der Welt gegen denselben.

die "Sielze" in Stettin zu führen und hat in dieser Zeit glücklich 2700 Helren gemacht.

**Austria.** Graf Taaffe lehnte den Empfang der jugendlichen Abordnung ab, welche Staatshilfe für Wöhren erhielten sollte, unter Hinweis auf die Verordnung des Gesamtstaatssekretärs, wonit die Übereinkommen insgesamt zwei Millionen Gulden aus Staatsmitteln als Unterstützung angewiesen werden.

Wie an zuständiger Stelle verlautet, wird der Kaiser Wilhelm am 2. Oktober zur Eröffnung an den Hofzuden in Eiserner Mark einzutreffen.

In Preußen hat





Dresden, Nachrichten 1. Gültig. Metzeli-Brauerei  
Nr. 253. Seite 6. Mittwoch, 10. Sept.

Berg-Schlösschen  
Räcknitz.  
Hente: Plinzen - Tag.  
Sofisten-Concert.

Auster II.  
Rehm,  
König-Johannstraße 20.  
Große  
holländische Austern  
einfach  
Dreier-Liegen nach Holland.  
Wiedereröffnung hoher  
Nebatt.

Pamplinisch-Restaurant  
Cola-Dresden.

Deutsche Tage, direkt a. d. Elbe.  
Vorherigen Sonnenabend zu empfehlen.

Goldene Krone,

Streichen.

Deutsche Tage jeden Mittwoch

ff. Eierplinzen.

II. E. Hebenstreit.

Hosterwitz.

Gasthof

zum Kronprinz  
am Gutezeit des Neugrundes.  
Gäste, Kneipen, Gasten, Ball-  
und Speise- und Tanzsaal.  
S. Lehmann.

Löschwitz.

Restaurant

zur Sonnen-Aussicht.  
Großartige Aussicht über das  
Elbtal vom Restaurant.

Bürgerliches

Gasthaus

zu Löschwitz  
DRESDEN

Küchenmeister  
Kümmel von 1. März an.

Das Restaurant

3. Insel Helgoland,

große Aussicht a.

fam. Feuer- und kalten billigen  
Weißweinen sehr empfohlen werden.

Viele ff. Den Wein ein Deutscher  
Schleicher ist unverzichtbar.

Der Brauerei.

Echt

Bodenbacher,

aus vorzüglich.

goldfarb.

Echt Leipziger

Geise,

aus gelagert.

Guten-Mittagstisch.

Grund-Schule,

Stadt-Schule,

Stadt-Schule.

Culmbach. Bierhaus.

1. Oktober für nächste Tage

noch zu vergeben. M. Cauzler,

Wiener Garten.

Deutschlands

größte Brauerei:

Münchner

Löwenbräu,

anerkannt bester Stoff

Münchens.

offizielles Originalgebunden

Waggon- u. Säule

die Generalvertretung von

Max Hecht,

Dresden-A.,

Königl. Großer Garten.

Hotel Duttler,  
Strehlen.

Heute Mittwoch von Nach-  
mittags 4/3 Uhr an Eier-  
plinzen in bekannter Güte.  
G. Duttler.

Menzel's  
Wein- und  
Frühstück-Stube,  
29 Faisenhausestr. 29.  
(Erwarter Eingang).  
Täglich frische  
Oder-Krebse.  
Reine Weine.  
Reichhaltige  
Frühstückskarte.  
kleine Preise.

Jesuiten-  
Bräu.

Grossartig schön!

1 Glas oder Krügel

hur 15 Pf.

Pomöser

Früh- u. Abend-Stamm.

Saazer

Hopfenblüthe,

3 Weißegasse 3.

Otto Dietrich.

Picardie,

Königlich Großer Garten.

Heute sowie jede Mittwoch frische

Eierplinzen von bekannter Güte.

Exklusiv.

Tuma's Weinstuben

zum Canzleihof.

W. warne und solte Küche.

29. Schenke, Weißtäuberei.

Restaurant

zu L. Schipek,

2 Uhlandstraße 2.

Empfohlene Weinlager dem

großen Publikum zur gütigen

Beachtung. Ausgezeichnete Volatil-

keiten nebst reizvollen Sommer-

mit Blumen für kleinere Säume.

Soziale Sicherheit u. Gute

Weine u. Weine. Rücksicht

aus vorzüglich. Mittags-

zeit von 12-3 Uhr.

Hochachtungsvoll der Obige.

Echt

Bodenbacher,

aus vorzüglich.

goldfarb.

Echt Leipziger

Geise,

aus gelagert.

Guten-Mittagstisch.

Grund-Schule,

Stadt-Schule,

Stadt-Schule.

Culmbach. Bierhaus.

1. Oktober für nächste Tage

noch zu vergeben. M. Cauzler,

Wiener Garten.

Deutschlands

größte Brauerei:

Münchner

Löwenbräu,

anerkannt bester Stoff

Münchens.

offizielles Originalgebunden

Waggon- u. Säule

die Generalvertretung von

Max Hecht,

Dresden-A.,

Königl. Großer Garten.

Heute vlt. 1/3 Uhr Koncert-

probe. Escheinen aller Sänger

bringend erforderlich.

Germania.

Heute vlt. 1/3 Uhr Koncert-

probe. Escheinen aller Sänger

bringend erforderlich.

Döring-  
Verein.  
Herbstfest

am 14. September 1890.

Nachm. 3 Uhr

in sämtlichen Räumen der

Großen Wirthschaft des K.

Großen Gartens

unter gärtnerlicher Mitwirkung der

Orpheuskapelle.

Grotes Extra-Concert.

Damen- und Herren-Vogel-

schören.

Gabenlotterie und verschiedene

Überraschungen, namentlich

auch für Kinder von Mit-

gliedern und Gästen.

Aufgang des Festes um 3 Uhr.

Eintrittskarten a. V. Pf. zu

haben bei den Herren Mitgliedern

Ring, Grunerstr. 9. Blei, Annen-

str. 12. Dubius, Bildhauerstr. 19.

Rein, Typostr. 1. Völz, Wölz-

Wolfsberg, 10. Rottmann, Amalien-

str. 25. Weise, Ecke Altm. und

König-Johannstr.

Das Herbstfest findet auch

bei ungünst. Witterung statt.

Hotel Duttler, Strehlen.

Heute Mittwoch von Nach-

mittags 4/3 Uhr an Eier-

plinzen in bekannter Güte.

G. Duttler.

Menzel's

Wein- und

Frühstück-Stube,

29 Faisenhausestr. 29.

(Erwarter Eingang).

Täglich frische

Oder-Krebse.

Reine Weine.

Reichhaltige

Frühstückskarte.

kleine Preise.

Hotel Duttler, Strehlen.

Heute Mittwoch von Nach-

mittags 4/3 Uhr an Eier-

plinzen in bekannter Güte.

G. Duttler.

Menzel's

Wein- und

Frühstück-Stube,

29 Faisenhausestr. 29.

(Erwarter Eingang).

Täglich frische

Oder-Krebse.

Reine Weine.

Reichhaltige

Frühstückskarte.

kleine Preise.

Hotel Duttler, Strehlen.

Heute Mittwoch von Nach-

mittags 4/3 Uhr an Eier-

plinzen in bekannter Güte.

G. Duttler.

Menzel's

Wein- und

Frühstück-Stube,

29 Faisenhausestr. 29.

(Erwarter Eingang).

Täglich frische

Oder-Krebse.</p



**Königliches Belvedère**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute Mittwoch**  
**Sinfonie-Concert**  
von der  
Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.  
Direction:  
**Herr Kapellmeister Paul Hein.**

1. 20 Dm. bis 50 Pf. Eintritt. 2. 50 Pf. Sämtl. Sämtl. Sämtl. 3. 100 Pf. 4. 150 Pf. 5. 200 Pf. 6. 250 Pf. 7. 300 Pf. 8. 350 Pf. 9. 400 Pf. 10. 450 Pf. 11. 500 Pf. 12. 550 Pf. 13. 600 Pf. 14. 650 Pf. 15. 700 Pf. 16. 750 Pf. 17. 800 Pf. 18. 850 Pf. 19. 900 Pf. 20. 950 Pf. 21. 1000 Pf. 22. 1050 Pf. 23. 1100 Pf. 24. 1150 Pf. 25. 1200 Pf. 26. 1250 Pf. 27. 1300 Pf. 28. 1350 Pf. 29. 1400 Pf. 30. 1450 Pf. 31. 1500 Pf. 32. 1550 Pf. 33. 1600 Pf. 34. 1650 Pf. 35. 1700 Pf. 36. 1750 Pf. 37. 1800 Pf. 38. 1850 Pf. 39. 1900 Pf. 40. 1950 Pf. 41. 2000 Pf. 42. 2050 Pf. 43. 2100 Pf. 44. 2150 Pf. 45. 2200 Pf. 46. 2250 Pf. 47. 2300 Pf. 48. 2350 Pf. 49. 2400 Pf. 50. 2450 Pf. 51. 2500 Pf. 52. 2550 Pf. 53. 2600 Pf. 54. 2650 Pf. 55. 2700 Pf. 56. 2750 Pf. 57. 2800 Pf. 58. 2850 Pf. 59. 2900 Pf. 60. 2950 Pf. 61. 3000 Pf. 62. 3050 Pf. 63. 3100 Pf. 64. 3150 Pf. 65. 3200 Pf. 66. 3250 Pf. 67. 3300 Pf. 68. 3350 Pf. 69. 3400 Pf. 70. 3450 Pf. 71. 3500 Pf. 72. 3550 Pf. 73. 3600 Pf. 74. 3650 Pf. 75. 3700 Pf. 76. 3750 Pf. 77. 3800 Pf. 78. 3850 Pf. 79. 3900 Pf. 80. 3950 Pf. 81. 4000 Pf. 82. 4050 Pf. 83. 4100 Pf. 84. 4150 Pf. 85. 4200 Pf. 86. 4250 Pf. 87. 4300 Pf. 88. 4350 Pf. 89. 4400 Pf. 90. 4450 Pf. 91. 4500 Pf. 92. 4550 Pf. 93. 4600 Pf. 94. 4650 Pf. 95. 4700 Pf. 96. 4750 Pf. 97. 4800 Pf. 98. 4850 Pf. 99. 4900 Pf. 100. 4950 Pf. 101. 5000 Pf. 102. 5050 Pf. 103. 5100 Pf. 104. 5150 Pf. 105. 5200 Pf. 106. 5250 Pf. 107. 5300 Pf. 108. 5350 Pf. 109. 5400 Pf. 110. 5450 Pf. 111. 5500 Pf. 112. 5550 Pf. 113. 5600 Pf. 114. 5650 Pf. 115. 5700 Pf. 116. 5750 Pf. 117. 5800 Pf. 118. 5850 Pf. 119. 5900 Pf. 120. 5950 Pf. 121. 6000 Pf. 122. 6050 Pf. 123. 6100 Pf. 124. 6150 Pf. 125. 6200 Pf. 126. 6250 Pf. 127. 6300 Pf. 128. 6350 Pf. 129. 6400 Pf. 130. 6450 Pf. 131. 6500 Pf. 132. 6550 Pf. 133. 6600 Pf. 134. 6650 Pf. 135. 6700 Pf. 136. 6750 Pf. 137. 6800 Pf. 138. 6850 Pf. 139. 6900 Pf. 140. 6950 Pf. 141. 7000 Pf. 142. 7050 Pf. 143. 7100 Pf. 144. 7150 Pf. 145. 7200 Pf. 146. 7250 Pf. 147. 7300 Pf. 148. 7350 Pf. 149. 7400 Pf. 150. 7450 Pf. 151. 7500 Pf. 152. 7550 Pf. 153. 7600 Pf. 154. 7650 Pf. 155. 7700 Pf. 156. 7750 Pf. 157. 7800 Pf. 158. 7850 Pf. 159. 7900 Pf. 160. 7950 Pf. 161. 8000 Pf. 162. 8050 Pf. 163. 8100 Pf. 164. 8150 Pf. 165. 8200 Pf. 166. 8250 Pf. 167. 8300 Pf. 168. 8350 Pf. 169. 8400 Pf. 170. 8450 Pf. 171. 8500 Pf. 172. 8550 Pf. 173. 8600 Pf. 174. 8650 Pf. 175. 8700 Pf. 176. 8750 Pf. 177. 8800 Pf. 178. 8850 Pf. 179. 8900 Pf. 180. 8950 Pf. 181. 9000 Pf. 182. 9050 Pf. 183. 9100 Pf. 184. 9150 Pf. 185. 9200 Pf. 186. 9250 Pf. 187. 9300 Pf. 188. 9350 Pf. 189. 9400 Pf. 190. 9450 Pf. 191. 9500 Pf. 192. 9550 Pf. 193. 9600 Pf. 194. 9650 Pf. 195. 9700 Pf. 196. 9750 Pf. 197. 9800 Pf. 198. 9850 Pf. 199. 9900 Pf. 200. 9950 Pf. 201. 10000 Pf. 202. 10050 Pf. 203. 10100 Pf. 204. 10150 Pf. 205. 10200 Pf. 206. 10250 Pf. 207. 10300 Pf. 208. 10350 Pf. 209. 10400 Pf. 210. 10450 Pf. 211. 10500 Pf. 212. 10550 Pf. 213. 10600 Pf. 214. 10650 Pf. 215. 10700 Pf. 216. 10750 Pf. 217. 10800 Pf. 218. 10850 Pf. 219. 10900 Pf. 220. 10950 Pf. 221. 11000 Pf. 222. 11050 Pf. 223. 11100 Pf. 224. 11150 Pf. 225. 11200 Pf. 226. 11250 Pf. 227. 11300 Pf. 228. 11350 Pf. 229. 11400 Pf. 230. 11450 Pf. 231. 11500 Pf. 232. 11550 Pf. 233. 11600 Pf. 234. 11650 Pf. 235. 11700 Pf. 236. 11750 Pf. 237. 11800 Pf. 238. 11850 Pf. 239. 11900 Pf. 240. 11950 Pf. 241. 12000 Pf. 242. 12050 Pf. 243. 12100 Pf. 244. 12150 Pf. 245. 12200 Pf. 246. 12250 Pf. 247. 12300 Pf. 248. 12350 Pf. 249. 12400 Pf. 250. 12450 Pf. 251. 12500 Pf. 252. 12550 Pf. 253. 12600 Pf. 254. 12650 Pf. 255. 12700 Pf. 256. 12750 Pf. 257. 12800 Pf. 258. 12850 Pf. 259. 12900 Pf. 260. 12950 Pf. 261. 13000 Pf. 262. 13050 Pf. 263. 13100 Pf. 264. 13150 Pf. 265. 13200 Pf. 266. 13250 Pf. 267. 13300 Pf. 268. 13350 Pf. 269. 13400 Pf. 270. 13450 Pf. 271. 13500 Pf. 272. 13550 Pf. 273. 13600 Pf. 274. 13650 Pf. 275. 13700 Pf. 276. 13750 Pf. 277. 13800 Pf. 278. 13850 Pf. 279. 13900 Pf. 280. 13950 Pf. 281. 14000 Pf. 282. 14050 Pf. 283. 14100 Pf. 284. 14150 Pf. 285. 14200 Pf. 286. 14250 Pf. 287. 14300 Pf. 288. 14350 Pf. 289. 14400 Pf. 290. 14450 Pf. 291. 14500 Pf. 292. 14550 Pf. 293. 14600 Pf. 294. 14650 Pf. 295. 14700 Pf. 296. 14750 Pf. 297. 14800 Pf. 298. 14850 Pf. 299. 14900 Pf. 300. 14950 Pf. 301. 15000 Pf. 302. 15050 Pf. 303. 15100 Pf. 304. 15150 Pf. 305. 15200 Pf. 306. 15250 Pf. 307. 15300 Pf. 308. 15350 Pf. 309. 15400 Pf. 310. 15450 Pf. 311. 15500 Pf. 312. 15550 Pf. 313. 15600 Pf. 314. 15650 Pf. 315. 15700 Pf. 316. 15750 Pf. 317. 15800 Pf. 318. 15850 Pf. 319. 15900 Pf. 320. 15950 Pf. 321. 16000 Pf. 322. 16050 Pf. 323. 16100 Pf. 324. 16150 Pf. 325. 16200 Pf. 326. 16250 Pf. 327. 16300 Pf. 328. 16350 Pf. 329. 16400 Pf. 330. 16450 Pf. 331. 16500 Pf. 332. 16550 Pf. 333. 16600 Pf. 334. 16650 Pf. 335. 16700 Pf. 336. 16750 Pf. 337. 16800 Pf. 338. 16850 Pf. 339. 16900 Pf. 340. 16950 Pf. 341. 17000 Pf. 342. 17050 Pf. 343. 17100 Pf. 344. 17150 Pf. 345. 17200 Pf. 346. 17250 Pf. 347. 17300 Pf. 348. 17350 Pf. 349. 17400 Pf. 350. 17450 Pf. 351. 17500 Pf. 352. 17550 Pf. 353. 17600 Pf. 354. 17650 Pf. 355. 17700 Pf. 356. 17750 Pf. 357. 17800 Pf. 358. 17850 Pf. 359. 17900 Pf. 360. 17950 Pf. 361. 18000 Pf. 362. 18050 Pf. 363. 18100 Pf. 364. 18150 Pf. 365. 18200 Pf. 366. 18250 Pf. 367. 18300 Pf. 368. 18350 Pf. 369. 18400 Pf. 370. 18450 Pf. 371. 18500 Pf. 372. 18550 Pf. 373. 18600 Pf. 374. 18650 Pf. 375. 18700 Pf. 376. 18750 Pf. 377. 18800 Pf. 378. 18850 Pf. 379. 18900 Pf. 380. 18950 Pf. 381. 19000 Pf. 382. 19050 Pf. 383. 19100 Pf. 384. 19150 Pf. 385. 19200 Pf. 386. 19250 Pf. 387. 19300 Pf. 388. 19350 Pf. 389. 19400 Pf. 390. 19450 Pf. 391. 19500 Pf. 392. 19550 Pf. 393. 19600 Pf. 394. 19650 Pf. 395. 19700 Pf. 396. 19750 Pf. 397. 19800 Pf. 398. 19850 Pf. 399. 19900 Pf. 400. 19950 Pf. 401. 20000 Pf. 402. 20050 Pf. 403. 20100 Pf. 404. 20150 Pf. 405. 20200 Pf. 406. 20250 Pf. 407. 20300 Pf. 408. 20350 Pf. 409. 20400 Pf. 410. 20450 Pf. 411. 20500 Pf. 412. 20550 Pf. 413. 20600 Pf. 414. 20650 Pf. 415. 20700 Pf. 416. 20750 Pf. 417. 20800 Pf. 418. 20850 Pf. 419. 20900 Pf. 420. 20950 Pf. 421. 21000 Pf. 422. 21050 Pf. 423. 21100 Pf. 424. 21150 Pf. 425. 21200 Pf. 426. 21250 Pf. 427. 21300 Pf. 428. 21350 Pf. 429. 21400 Pf. 430. 21450 Pf. 431. 21500 Pf. 432. 21550 Pf. 433. 21600 Pf. 434. 21650 Pf. 435. 21700 Pf. 436. 21750 Pf. 437. 21800 Pf. 438. 21850 Pf. 439. 21900 Pf. 440. 21950 Pf. 441. 22000 Pf. 442. 22050 Pf. 443. 22100 Pf. 444. 22150 Pf. 445. 22200 Pf. 446. 22250 Pf. 447. 22300 Pf. 448. 22350 Pf. 449. 22400 Pf. 450. 22450 Pf. 451. 22500 Pf. 452. 22550 Pf. 453. 22600 Pf. 454. 22650 Pf. 455. 22700 Pf. 456. 22750 Pf. 457. 22800 Pf. 458. 22850 Pf. 459. 22900 Pf. 460. 22950 Pf. 461. 23000 Pf. 462. 23050 Pf. 463. 23100 Pf. 464. 23150 Pf. 465. 23200 Pf. 466. 23250 Pf. 467. 23300 Pf. 468. 23350 Pf. 469. 23400 Pf. 470. 23450 Pf. 471. 23500 Pf. 472. 23550 Pf. 473. 23600 Pf. 474. 23650 Pf. 475. 23700 Pf. 476. 23750 Pf. 477. 23800 Pf. 478. 23850 Pf. 479. 23900 Pf. 480. 23950 Pf. 481. 24000 Pf. 482. 24050 Pf. 483. 24100 Pf. 484. 24150 Pf. 485. 24200 Pf. 486. 24250 Pf. 487. 24300 Pf. 488. 24350 Pf. 489. 24400 Pf. 490. 24450 Pf. 491. 24500 Pf. 492. 24550 Pf. 493. 24600 Pf. 494. 24650 Pf. 495. 24700 Pf. 496. 24750 Pf. 497. 24800 Pf. 498. 24850 Pf. 499. 24900 Pf. 500. 24950 Pf. 501. 25000 Pf. 502. 25050 Pf. 503. 25100 Pf. 504. 25150 Pf. 505. 25200 Pf. 506. 25250 Pf. 507. 25300 Pf. 508. 25350 Pf. 509. 25400 Pf. 510. 25450 Pf. 511. 25500 Pf. 512. 25550 Pf. 513. 25600 Pf. 514. 25650 Pf. 515. 25700 Pf. 516. 25750 Pf. 517. 25800 Pf. 518. 25850 Pf. 519. 25900 Pf. 520. 25950 Pf. 521. 26000 Pf. 522. 26050 Pf. 523. 26100 Pf. 524. 26150 Pf. 525. 26200 Pf. 526. 26250 Pf. 527. 26300 Pf. 528. 26350 Pf. 529. 26400 Pf. 530. 26450 Pf. 531. 26500 Pf. 532. 26550 Pf. 533. 26600 Pf. 534. 26650 Pf. 535. 26700 Pf. 536. 26750 Pf. 537. 26800 Pf. 538. 26850 Pf. 539. 26900 Pf. 540. 26950 Pf. 541. 27000 Pf. 542. 27050 Pf. 543. 27100 Pf. 544. 27150 Pf. 545. 27200 Pf. 546. 27250 Pf. 547. 27300 Pf. 548. 27350 Pf. 549. 27400 Pf. 550. 27450 Pf. 551. 27500 Pf. 552. 27550 Pf. 553. 27600 Pf. 554. 27650 Pf. 555. 27700 Pf. 556. 27750 Pf. 557. 27800 Pf. 558. 27850 Pf. 559. 27900 Pf. 560. 27950 Pf. 561. 28000 Pf. 562. 28050 Pf. 563. 28100 Pf. 564. 28150 Pf. 565. 28200 Pf. 566. 28250 Pf. 567. 28300 Pf. 568. 28350 Pf. 569. 28400 Pf. 570. 28450 Pf. 571. 28500 Pf. 572. 28550 Pf. 573. 28600 Pf. 574. 28650 Pf. 575. 28700 Pf. 576. 28750 Pf. 577. 28800 Pf. 578. 28850 Pf. 579. 28900 Pf. 580. 28950 Pf. 581. 29000 Pf. 582. 29050 Pf. 583. 29100 Pf. 584. 29150 Pf. 585. 29200 Pf. 586. 29250 Pf. 587. 29300 Pf. 588. 29350 Pf. 589. 29400 Pf. 590. 29450 Pf. 591. 29500 Pf. 592. 29550 Pf. 593. 29600 Pf. 594. 29650 Pf. 595. 29700 Pf. 596. 29750 Pf. 597. 29800 Pf. 598. 29850 Pf. 599. 29900 Pf. 600. 29950 Pf. 601. 30000 Pf. 602. 30050 Pf. 603. 30100 Pf. 604. 30150 Pf. 605. 30200 Pf. 606. 30250 Pf. 607. 30300 Pf. 608. 30350 Pf. 609. 30400 Pf. 610. 30450 Pf. 611. 30500 Pf. 612. 30550 Pf

# Sachsenische Bankgesellschaft.

Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse No. 4.

Quellmalz & Adler.

## Cerlides und Sachsisches.

-- Die diesjährige Hauptversammlung des Kontorens- und Organisten-Betriebs der Kreishauptmannschaft Dresden wird am 23. und 24. September in Wilsdruff abgehalten werden, wobei Vorträge über den Gefangenunterricht in der Volksschule nach den heutigen Anforderungen (Referent Herr W. Schmidt, Ratsherr im Ober- und Landtag) und über Ausbildung und gute Betonung des Unterrichts auf Entstehung falscher Aussprüche (Referent Herr Clemens Alberti-Sittau) gehalten werden.

-- Von den gewaltigen und imponanten Bildern der jüngsten Hochzeit ist eine ganze Anzahl von photographischen Momentaufnahmen, ca. 50 verschobene, von Herrn Walter und Photograph Otto Wolke, Schloßstraße 17, hergestellt worden, welche hauptsächlich die Hochzeitsfeierungen in Dresden und Neustadt bestreichen. Die Bilder sind scharf und deutlich genommen und mit entsprechender Sorgfalt ausgeführt. Nur alle Diejenigen, welche Zeugen der lebten Hochzeitshotel waren, sind die Bilder entsprechend bleibende Erinnerungen, sie werden aber auch alle anderen interessieren, die eine eigene Anschauung der kolossalen Hochzeitsszene entbehren.

-- Der den Dresdnern durch geplantes Arrangement seiner Begegnungen rühmlich gewordene Verein der Kunstsichertheit "Hans Holbein" feiert heute im Weinständchen sein diesjähriges Sommerfest mit Vogelziehen. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

-- Im Löbtau geht man jetzt damit um, eine eigene Dresdnerkasse zu errichten. Gestern Abend fand die erste Generalversammlung aller der Gesellschaft der Kauf-Wertheiligen statt.

-- Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch keinen Reichtum so niedrig und verachtenswürdig, daß seine Verwandten sich berufen fühlten, seine Verschwundensehnsucht Einhalt zu thun. Darüber geriet der Grundherr in eine Demolitionssucht, so daß man ihn in Ketten und Bonden legen und schließlich in eine Anstalt für Löfflungsche überweisen mußte.

-- In der Nacht zum 8. September ist in der Nähe des Dorfes Zöblitz ein Stech des dortigen Gutsbesitzers Stein ohne allen Grund von drei rohen, gemeinen Burschen überfallen und durch Fleischstücke gefärbt verstoßen worden. Ein Stück auf der rechten Rückseite drang dem Unglückslichen bis in die Lunge, auch auf der linken Rückseite befindet sich eine Stichwunde; hier ist das Vieh wahrscheinlich auf eine Kuh getroffen, in abgesetzter und glücklicherweise nicht bis in die Lunge gebrannt. Das unglaubliche Opfer dieser Röheit und Gemeinde ist im Spital Krankenhaus untergebracht. Als dieser mörderischen That äußerst verdächtig sind drei wegen ihrer Röheit bekannte Burschen aus Zöblitz verhaftet worden.

-- In der Nacht zum 7. d. M. brannte der beim Kalkstein in der Nähe von Obersdorf gelegene Koblenzschuppen des Bergwerksbeamten Schmitt, in welchem 3-400 Kehlsteine Kohlen lagerten, jedenfalls infolge von Selbstzündung der Kohlen, vollständig nieder.

-- Landgericht. Auf der Anklagebank nimmt eine Verunsicherte Platz, die sich in den letzten 15 Jahren nur vorübergehend auf freiem Fuß befunden hat und sich augenscheinlich nur hinter den Mauern der Strafanstalt wohl fühlt. Am 5. Januar d. J. verließ der Tischler Karl August Max Lehmann, 1853 in Dresden geboren, nach Verbüßung einer ihm in Naumburg verurteilten Strafe das Justizhaus und begab sich zunächst nach Torgau. Dort machte er die Polizei betreffs des Aufenthaltes Schwierigkeiten und Lehmann wandte sich daher nach Niesa, woher er in einer Fabrik Arbeit fand. Der Angeklagte fühlte sich aber auch nicht lange wohl und es mag wohl geholfen haben, ob er sich die Thatstelle, doch einer seiner Kollegen in der Fabrik von den Vorstrafen L's erzählte, sehr zu Herzen genommen hatte. Am 21. April d. J. schmiedete Lehmann heimlich ein Revierbündel in der Wohnung des abwesenden Quartiermeisters, Möbelpolster Güntzel, aus der verschlossenen Kommode G. s., in welche V. durch Abtrennen der Rückwand gelangte, nahm er eine Baarschaft von 50 M. als Reisekasse an sich; dann strengte der unverbefristliche Schwiebode den verschlossenen Theil des Kleiderkastens auf und padiete von der Garderobe Güntzel's 2 Hosen, 2 Westen und ein Jackett in sein Büdels. Außerdem stahl Lehmann noch 2 Jacken, einen Band somische Porte und eine defekte Briefstiefe mit darin befindlichem Militärspat und zwei Wohnungsschlüssel-Scheinen. Diese Geäuschte gehörten mehreren Altermündern Güntzel's. Es dauerte ziemlich lange, ehe der Angeklagte ergriffen wurde, denn erst gestern, also nach Berlour von 4½ Monaten, konnte ihm der Prozeß gemacht werden. Die Oberstaatsanwalter unter Vorbehalt des Herrn Landgerichtsdirektors Dr. Oberhardt verurteilte den Angeklagten unter Anschluß mildernder Umstände zu 3 Jahren Buchstaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. -- Am 10. Februar v. J. fand der am 17. Februar 1885 in Bischleben geborene Schneider Wilhelm Louis Bernhard Weidens in dem Gehöft von Robert Goedertz Zum Bau' hier Stellung als Werkmeister. Sein Prinzipal hatte bis dahin noch keine Abrechnung davon, daß Weidens seit 1877 schon öfters bestreit ist, u. A. auch wegen Raubes vor dem Königl. Schwurgericht gefangen hat und am 25. Juli 1889 erst aus der Strafanstalt entlassen worden war. Weidens benötigte jede günstige Gelegenheit, zum Schaden von Goedertz und Belschützen v. d. deren Werth mit 36 M. ganz niedrig veranschlagt. Am Anfang April wurde der Angeklagte, dessen Diebstähle bisher noch unentdeckt geblieben, entlassen und fand er bei dem Schneideimester Küntze ein Unterkommen. Auch dort verzogt sich Weidens fortgleich an den Eigentum seines Arbeitgebers und nachweislich dat. er bis zum 31. Mai für mindestens 15 M. Stoffe und Werkzeug aus der Werkstatt A's enthielt. Am 3. Mai entwendete R. außerdem der Tochter seines Hausherrn einen goldenen Ring im Werthe von 13 M. Als die Polizei zur Verhaftung des Diebes schritt, fanden sich im Besitz des Angeklagten noch eine Menge Sachen, die erit nach der Entlassung M's. aus dem Magazin zum Pian gestohlen worden sind, und die will Weidens vor seinem Nachfolger, dem Werkstattleiter Goedertz, erlangt haben. Nach dieser Behauptung konnte es den Anschein gewinnen, daß sich Weidens auch unrechtmäßig verhalten habe und der Angeklagte blieb auch bei seiner Anklahdigung gegen R. stehen, während dieser behauptete, er kenne den Denunzianten gar nicht und habe am allgemeinsten seinen Arbeitgeber betröhlt. Die Möglichkeit ist andererseits nicht ausgeschlossen, daß Weidens noch seiner Entlassung aus dem Magazin zum Pian mittels Nachschlüssels als Dieb in letzterem operiert hat. Nach den Ergebnissen einer sehr unüblichen Beweisaufnahme wurde Weidens vor der Anklage der tatsächlichen Anklahdigung freigesprochen, im Uebrigen dagegen in 5 Jahren Buchstaus, 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt. -- Am März d. J. machte Auguste Wilhelmine Müller, geb. Richter aus Langenberndorf, eine sehr zu Befürchtigen geneigte Vertreterin des armen Geschlechtes, die gesellschaftliche Bekanntheit mit dem Übremacher Richter und unendlichem dielem eine goldene Dame mit dem Borgegeben ab, sie bejeuge einen Wochenlohn von 12 M. und werde davon höchstens 10 M. an R. abliefern, bis der Kaufpreis der Uhr erledigt sei. Die Müller räumte ihre neuzeitliche Wissheit in der Haupthöhe ein und wurde unter Einrechnung einer ihr bereits am 18. Juli d. J. zuerkannten Strafe zu 2 Jahren 4 Monaten Buchstaus, 450 M. Großbuße zu, weiteren 60 Dosen Buchstaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt. -- Der wegen Unterklagung vor das Landgericht verurteilte Verleger Ernst Moritz Süßmeier aus Binnenvorw. war vom 1. April 1887 bis zum 8. Juli 1890 in der Brauerei zu Lockwitz thätig gewesen und sein Dienstmeister beaufsichtigte sich dort auf 900 bis 1000 M. R. hatte die Geweihung, von den Kunden der Brauerei, an welche er täglich je nach den erfolgten Bestellungen den Verleger abfuhrte. Gelder einzulösen und als Caution waren von ihm zwei Lebensversicherungs-Policen über zusammen 1963 M. bei den Brauereipächtern gelebt und auf diese hinuntergelegt worden. Bei einem im Juli erfolgten Abrechnung und Prüfung der von dem Angeklagten geführten Bücher, in welchem sich die entsprechenden Quittungsvermerke befinden, ergab sich ein Defizit von 2050 M. und Süßmeier räumte auch ein, daß er seit Okt. 1888 nach und nach das fehlende Geld zurückgehalten habe. Zu seiner Entschuldigung führte Süßmeier an, daß Aufsuchen neuer Kunden sei für ihn mit nicht geringen Belästungen verbündet gewesen und habe er bei seinen täglichen Aufzügen mindestens 2 M. als Speise im Interesse der Brauerei verausgabt. Von seinen Prinzipalen erledigt A. das Lob eines fleißigen Mannes und ist von ersten auch ein Streitpunkt gegen ihn nicht gestellt worden, was allerdings die Verhaftung nicht hindern konnte. Dem Antrag des Herrn Staatsanwalts Dr. Thiemann gemäß wurde der seit 10. August in Untersuchungshaft befindliche Angeklagte zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

— Am 14. Okt. 1882 geboren, hält sich in Leipzig auf. Am 12. August fand er auf Besuch nach Dresden und lebte im Restaurant "Boulevard" ein. Er machte dabei die Bekanntschaft einer Näherin, für die er sich lebhaft interessierte. Diese liebte zuvor mit einem anderen Näherin, Anna Harde, einen Vertragswechsel. Man es nun bei der leichter vielleicht ein gewisser Red gewesen sein, daß Schwartze ihr nicht die Aufmerksamkeiten gesehnt, sie bezeichnete denselben mit einem unhöflichen Ausdruck, daß er vor Eingehen mit seinem Spazierstock auf den Kopf, Hals und Arme der Harde schlug. Diese trug mehrere Verlehrungen davon, infolge deren sie in ärztliche Behandlung begeben musste. Gestern hatte sich der Angeklagte, der während seiner Militärtätigkeit wegen Weihhandlung eines Untergaben zu 4 Wochen Arrest verurtheilt wurde, wegen Körperverletzung zu verantworten. Der Angeklagte muß sich einer schwachen Gefangenstrafe unterwerfen, welche durch die Untersuchungshaft in Abrechnung gelangt. -- In angeharter Verfassung kam der Wirtschaftsgelehrte Emil Clemens Richter aus Görlitz bei Rosen mit einem Anderten in der Nacht des 25. Juli über die Augustusbrücke. Es wird ihm nun zur Last gelegt, einen passenden Kellner, der sich in Begleitung einer Dame befand, heftig angrempelt und sich dem einkommenden Nachmittag widerlegt zu haben. Auf der Brücke gab er einen falschen Namen an. Der bisher unbekohlte Angeklagte wird zu 60 M. Geldstrafe verurtheilt. -- Wegen Vertrags und Unterklagung verwirft die 1863 geborene Fabrikarbeiterin Anna Nikolaus aus Oberleisien 3 Wochen Gefängnis. Samstags wurden ihr in Blauen b. Dresden 4 M. entzogen, für welche sie Entschädigung verlangte. Dieses Geld verbrauchte sie aber in eigenem Nutzen. Ferner unterstieß sie einer Pariser Hemden, eine Schürze und eine Lederjacke.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— In Löbtau geht man jetzt damit um, eine eigene Dresdnerkasse zu errichten. Gestern Abend fand die erste Generalversammlung aller der Gesellschaft der Kauf-Wertheiligen statt.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— Der Angeklagte, der den großen Theil seines Lebens im Gefängnis verbrachte, ist gestorben.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— In der Nacht zum 8. September ist in der Nähe des Dorfes Zöblitz ein Stech des dortigen Gutsbesitzers Stein ohne allen Grund von drei rohen, gemeinen Burschen überfallen und durch Fleischstücke gefärbt verstoßen worden. Ein Stück auf der rechten Rückseite drang dem Unglückslichen bis in die Lunge, auch auf der linken Rückseite befindet sich eine Stichwunde; hier ist das Vieh wahrscheinlich auf eine Kuh getroffen, in abgesetzter und glücklicherweise nicht bis in die Lunge gebrannt. Das unglaubliche Opfer dieser Röheit und Gemeinde ist im Spital Krankenhaus untergebracht. Als dieser mörderischen That äußerst verdächtig sind drei wegen ihrer Röheit bekannte Burschen aus Zöblitz verhaftet worden.

— In der Nacht zum 7. d. M. brannte der beim Kalkstein in der Nähe von Obersdorf gelegene Koblenzschuppen des Bergwerksbeamten Schmitt, in welchem 3-400 Kehlsteine Kohlen lagerten, jedenfalls infolge von Selbstzündung der Kohlen, vollständig nieder.

— Landgericht. Auf der Anklagebank nimmt eine Verunsicherte Platz, die sich in den letzten 15 Jahren nur vorübergehend auf freiem Fuß befunden hat und sich augenscheinlich nur hinter den Mauern der Strafanstalt wohl fühlt. Am 5. Januar d. J. verließ der Tischler Karl August Max Lehmann, 1853 in Dresden geboren, nach Verbüßung einer ihm in Naumburg verurteilten Strafe das Justizhaus und begab sich zunächst nach Torgau. Dort machte er die Polizei betreffs des Aufenthaltes Schwierigkeiten und Lehmann wandte sich daher nach Niesa, woher er in einer Fabrik Arbeit fand. Der Angeklagte fühlte sich aber auch nicht lange wohl und es mag wohl geholfen haben, ob er sich die Thatstelle, doch einer seiner Kollegen in der Fabrik von den Vorstrafen L's erzählte, sehr zu Herzen genommen hatte. Am 21. April d. J. schmiedete Lehmann heimlich ein Revierbündel in der Wohnung des abwesenden Quartiermeisters, Möbelpolster Güntzel, aus der verschlossenen Kommode G. s., in welche V. durch Abtrennen der Rückwand gelangte, nahm er eine Baarschaft von 50 M. als Reisekasse an sich; dann strengte der unverbefristliche Schwiebode den verschlossenen Theil des Kleiderkastens auf und padiete von der Garderobe Güntzel's 2 Hosen, 2 Westen und ein Jackett in sein Büdels. Außerdem stahl Lehmann noch 2 Jacken, einen Band somische Porte und eine defekte Briefstiefe mit darin befindlichem Militärspat und zwei Wohnungsschlüssel-Scheinen. Diese Geäuschte gehörten mehreren Altermündern Güntzel's. Es dauerte ziemlich lange, ehe der Angeklagte ergriffen wurde, denn erst gestern, also nach Berlour von 4½ Monaten, konnte ihm der Prozeß gemacht werden. Die Oberstaatsanwalter unter Vorbehalt des Herrn Landgerichtsdirektors Dr. Oberhardt verurteilte den Angeklagten unter Anschluß mildernder Umstände zu 3 Jahren Buchstaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

— Der Angeklagte, der den großen Theil seines Lebens im Gefängnis verbrachte, ist gestorben.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— Der Angeklagte, der den großen Theil seines Lebens im Gefängnis verbrachte, ist gestorben.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— Der Angeklagte, der den großen Theil seines Lebens im Gefängnis verbrachte, ist gestorben.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— Der Angeklagte, der den großen Theil seines Lebens im Gefängnis verbrachte, ist gestorben.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— Der Angeklagte, der den großen Theil seines Lebens im Gefängnis verbrachte, ist gestorben.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— Der Angeklagte, der den großen Theil seines Lebens im Gefängnis verbrachte, ist gestorben.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— Der Angeklagte, der den großen Theil seines Lebens im Gefängnis verbrachte, ist gestorben.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— Der Angeklagte, der den großen Theil seines Lebens im Gefängnis verbrachte, ist gestorben.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— Der Angeklagte, der den großen Theil seines Lebens im Gefängnis verbrachte, ist gestorben.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— Der Angeklagte, der den großen Theil seines Lebens im Gefängnis verbrachte, ist gestorben.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— Der Angeklagte, der den großen Theil seines Lebens im Gefängnis verbrachte, ist gestorben.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist.

— Der Angeklagte, der den großen Theil seines Lebens im Gefängnis verbrachte, ist gestorben.

— Ein plötzlich durch Erbholz reich gewordener "König" in Siegen wurde durch seinen Nachkommen und Geschwistern sehr begeistert, welche die Leidenschaft mit Wohlverstand und Wohlacht befreit. Die ergangenen Einladungskarten sind wiederum recht geschmackvoll gestaltet. Das Publikum dürfte sich an diesem gewöhnlichen Freitag zahlreich beteiligen, zumal auch der Eintrittspreis ein







Buch "Über die See" von  
Dr. v. W. Blaiken  
Z. v. Kindersegen.  
Z. w. Bureau. Bil. 18 nur 10 Pf.  
Dr. 50 Gotha.



### Schul - Feiste.

Wurzelküche, Gläsernäder und  
sozusagen gratis empfiehlt die  
Kleiderfabrik von J. M.  
Koellner. Eine Frühstückssuppe u.  
frische Johannisbeere, neben dem  
Brotzeitbräu.

### Für Modistinnen

empfiehlt mein großes Lager  
Damen- u. Mädchenkleidung, sowie  
Minionenges., neueste Formen,  
etwa statt.

### Modellhüte aus.

Stroh- u. Filzhutfabrik  
Ernst Glaeser, Schützenstraße 10.

### Gebrauchtes

Nussb.-Pianino,  
etwas gebraucht, gut erhalten,  
sehr billig zu verkaufen.  
Theobald Dierich,  
Musikhandlung,  
Dresden, Frauenstraße.

### Spezialität:

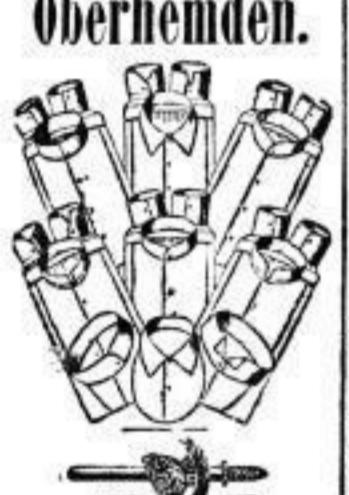
Brautjchleier,  
Mantelkorm, von 2,25 an,  
Gardinen und  
Wäsche

### Emma Mürbe,

Dresden, Frauenstraße 23.

Metallshablonen  
z. Sign. fert. Massenart. bill.  
Kraus, Seifert, Jacobsg. 18. I.

### Oberhemden.



### Adolf Helm,

Ecke Altmarkt und  
Schreiberbergasse 1,  
lieiert, wie bekannt, die  
einsten Oberhemden, Kran-  
gen, Manchetten.

### Eine Partie

Filz- und Strohhüte,  
etwa 100 ungarne, jed. Blum-  
menkorb billig wegen Abreise  
Krammstraße 21, pt. Linse.

### Kreisfeuerungskörbe

Ofen mit Rauchabzug  
reinde zu jeder Art, 100 Pf.  
Kraus, Seifert, Jacobsg. 18. I.  
Ad. Thomas,  
Fernsprechstelle 254.

### Ein Dreirad

z. 150 Pf. Rad, 1 mit Tandem-  
getriebe, 1 breit, mehr 1. Preis  
gewonnen auf Landes-, wie neu,  
z. d. Hälfte des Anfangspreises  
z. vt. Dr. C. R. 20. Dr. d. W.

### 1 Meter 1,50 Meter Zweirad.

breite sehr gut erk., fast wie neu  
billig zu verkaufen. Off. unter  
S. N. 101. Exped. d. W. erk.

### Ungarische

Tafeltrauben,  
frisch vom Markt, sehr frisch, 10 Pf.  
mindestens 200 Pf. frisch gegen  
Marktzeit, verendet. Adolf  
Sternberg, Export-Geschäft,  
Weidach, Süd-Ungarn.

### Auf 100 Thaler zu verkaufen

1 hohes Pianino  
berühmter Kabinett, wie neu er-  
halten, Altmarkt 15, 2. Etage.

Prachtvolles Pianino  
Höchstimmig, frischig, sehr  
billig. Piano, Metallplatte,  
10 Thkr. zu verkaufen Altmarkt  
pt. 15, 2.

### Wagent

Landauer in f. a. Zustand,  
leicht eleganter Pheton und  
Ratzenholz-Amerikaner habe preis-  
wert zum Verkauf.

M. Schreiter, Bürgerwiese 3.  
oder Landstrith u. jed. Haas-  
Kraus verlange von Albert  
Koebel in Stuttgart gratis  
die Beschreibung der

Buttermaschine,  
mit welcher innerh. 5 Minuten  
bis 6 kg. Butter erzeugt  
werden können. — Preis  
Maschine 15 und 30 Pf. —  
Solde Vertreter gesucht.

### Heiraths- Gesuch.

Ein theor. u. stark, aber junger  
Mann, 20 Jahre alt, welcher sein  
elterliches Grundstück mit seit  
10 Jahren besitzt. Restaurant  
mit Produktions- u. übernehmen  
will, sucht auf diesem nicht unge-  
wöhnlichen Wege die Bekanntschaft  
eines jungen Mädchens  
(Mädchen nicht ausgeschlossen),  
welches über ein Vermögen von  
6000 Pf. verfügen können. Sel-  
biges, die auf dieses reelle Geschick  
reflektiert, werden geben, ihre  
naheren Verhältnisse, möglichst  
mit Photographie, bis 15. d.  
unter D. G. 830 im "An-  
nalenbank" Dresden niederge-  
lagen. Gleich Vertragsmöglichkeit  
wird zugestellt.

### Kastenregale, Ladentafeln,

Waarenküche, Comptoirpulte,  
Arbeitspulte, Schuhöfen, Tische,  
Stühle in großer Auswahl, gebr.  
Möbel u. Ladeneinrichtung kaufen  
u. verf. Heine, Fischhofplatz 10.

### akenke

aller Staaten erwirkt  
Rud. Schmidt

Patentanwalt, Dresden

Schlossstr. 2, i. Café Central

### Kinderwagen

u. Babystühle, gut u. billig, auch  
gebrauchte. Voisenstraße 68,  
im 2. Hofe.

### Pianinos

z. Verf., Mieth 11. Unteraufsch-  
Schütze, Johannisstr. 19.

Stimmung u. Reparatur, sämtlich

### Gebrauchte Möbel

find durch Gelegenheitsläden bill.  
zu verkaufen. Bischofsen 29. pt.  
Schmidt.

Wegen Abreise f. 1. billig ver-  
wend. Schrein, 1. Kl., Schaf-  
sofa, Bett mit Matratze, Wasch-  
tisch, Glasbänk, Polypult, Schreib-  
stuhl, Spiegel, Piano, Treppeleiter,  
Kannchen 20. dort. lins.

### Spezialgeschäft für

### Schuh-Reparatur

Trompeterstr. 12.

Vorjähriges u. schnellste Aus-  
führung dieses Artikels sichere ich  
meiner weiten Kundenschaft zu.

Johann Schneider.

### 100,000 St. Säcke,

nur wenig gebraucht, groß, ganz und  
stark, für Kartoffeln, Kohlen, Be-  
treide etc. pro St. 30 Pf. Pro  
Ballen vom 25 St. vert. u. Nachn.  
u. erb. Ang. d. Wahrn. Max

Menderhausen, Göthen, Ank.

### Schr preiswerth!

Szegszárd (rot) 90 Pf.

Vöslauer (rot) 120 u. 150 Pf.

Somlauer (weiß) 100 Pf.

Gumpoldakirchner 120 Pf.

incl. Glas empfiehlt.

### E. Freytag,

18. An der Kreuzkirche 18.

App's Pepsi-Wein

preiswert Cain und Fasch, goldene Me-  
daille, ist bei Bodenmann, Dresdner, Dresdner

etc. von unbekanntem Erfolg.

### Heirath.

Ein j. Mann, 20 J. alt, Mo-

schinenbauer, Selbstständ., v. gut

Uter u. augen Gesund., f. d. Be-  
kanntheit, e. Wieder von Witwe

verträgl. Uter u. e. waren

Uter v. 2-5000 Pf. Witwe

Off. bel. man unter „Reich

1000“ irgend Hauptpostamt

Dresden niedergelegen.

### Heirath.

Ein j. Mann, 20 J. alt, Mo-

schinenbauer, Selbstständ., v. gut

Uter u. augen Gesund., f. d. Be-  
kanntheit, e. Wieder von Witwe

verträgl. Uter u. e. waren

Uter v. 2-5000 Pf. Witwe

Off. bel. man unter „Reich

1000“ irgend Hauptpostamt

Dresden niedergelegen.

### E. Freytag,

18. An der Kreuzkirche 18.

App's Pepsi-Wein

preiswert Cain und Fasch, goldene Me-  
daille, ist bei Bodenmann, Dresdner, Dresdner

etc. von unbekanntem Erfolg.

### Heirath.

Ein j. Mann, 20 J. alt, Mo-

schinenbauer, Selbstständ., v. gut

Uter u. augen Gesund., f. d. Be-  
kanntheit, e. Wieder von Witwe

verträgl. Uter u. e. waren

Uter v. 2-5000 Pf. Witwe

Off. bel. man unter „Reich

1000“ irgend Hauptpostamt

Dresden niedergelegen.

### E. Freytag,

18. An der Kreuzkirche 18.

App's Pepsi-Wein

preiswert Cain und Fasch, goldene Me-  
daille, ist bei Bodenmann, Dresdner, Dresdner

etc. von unbekanntem Erfolg.

### Heirath.

Ein j. Mann, 20 J. alt, Mo-

schinenbauer, Selbstständ., v. gut

Uter u. augen Gesund., f. d. Be-  
kanntheit, e. Wieder von Witwe

verträgl. Uter u. e. waren

Uter v. 2-5000 Pf. Witwe

Off. bel. man unter „Reich

1000“ irgend Hauptpostamt

Dresden niedergelegen.

### E. Freytag,

18. An der Kreuzkirche 18.

App's Pepsi-Wein

preiswert Cain und Fasch, goldene Me-  
daille, ist bei Bodenmann, Dresdner, Dresdner

etc. von unbekanntem Erfolg.

### Heirath.

Ein j. Mann, 20 J. alt, Mo-

schinenbauer, Selbstständ., v. gut

Uter u. augen Gesund., f. d. Be-  
kanntheit, e. Wieder von Witwe

verträgl. Uter u. e. waren

Uter v. 2-5000 Pf. Witwe

Off. bel. man unter „Reich

1000“ irgend Hauptpostamt

Dresden niedergelegen.

### E. Freytag,

18. An der Kreuzkirche 18.

App's Pepsi-Wein

preiswert Cain und Fasch, goldene Me-  
daille, ist bei Bodenmann, Dresdner, Dresdner

etc. von unbekanntem Erfolg.

### Heirath.

Ein j. Mann, 20 J. alt, Mo-

schinenbauer, Selbstständ., v. gut

Uter u. augen Gesund., f. d. Be-  
kanntheit, e. Wieder von Witwe

verträgl. Uter u. e. waren

Uter v. 2-5000 Pf. Witwe

Off. bel. man unter „Reich

1000“ irgend Hauptpostamt

Dresden niedergelegen.

### E. Freytag,

18. An der Kreuzkirche 18.

## Nr. 1. October

wird ein junger Mann für Comptoir event. nach Reise gesucht. Einige Kenntnisse der Hand u. Fabrikbranche erwünscht. Angebote mit Benachrichtigung unter L. N. 985 "Invalidenbank" Dresden überreichen.

Ein tüchtiges u. gut zusammengesetztes

**Tanzmusik-Chor**  
wird für hier sofort gesucht. Off. unter L. N. 977 im "Invalidenbank" Dresden.

Bei sofortigem Antritt wird eine tüchtige Grossmagd

bei gutem Gehalt gesucht. Off. unter L. N. 977 im "Invalidenbank" Dresden.

**Gesuch.**  
Wirtshafterin

und Kellnerin v. 1. October bis sofortigem Antritt wird eine tüchtige Grossmagd

bei gutem Gehalt gesucht. Off. unter L. N. 977 im "Invalidenbank" Dresden.

Verwalterin gesucht.

Mitarbeiterin Rödern bei Niederdrabendorf sucht zum 1. Oct. e. prakt. geschäftl. jungen Mann, wo sich auch nicht Abstand nehmen mit Hand annehmen, als Verwalter. Gehalt 1000 M. Ruhm, Badische.

**Strohgeschäft-**  
**Färber**

**gesucht.**  
Hier ist keine, welche selbstständig zu arbeiten im Stande sind, werden fahrl. unter H. 2733 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Eine geübte

**Verkäuferin**

gesucht, welche im Manufakturwaren-Geschäft verhandeln und Urtüren mit Geschäftsvorwürfen unter Beifügung d. Photographie zu erledigen.

**Eduard Schultze,**  
Görlitz, Vorwag.

Eine geübte

**Wirthschafterin**

wird von Mitte September an in eine Familie bei hoh. Gehalt gesucht. Offerten an gebrauchte Peels, Bauen, Schäfertracht 12. erbeten.

**Musik!**

Sof. ges. ein Bekannt auf guten Gehalt u. 1. Oct. ein Komponist auf 1000 M. Gehalt.

**Käsebranche.**

Mit Branche und Kundenschaft vertraute Agenten von einem leistungsfähigen kann. Hause für Dresden u. sonstige Industriestädte gesucht. Geh. unter A. 272 an Rudolf Mosse, Augsburg.

**1 geübte Stepperin**

bei hohem Gehalt u. daneben Stellung sofort gesucht. R. Jungfer. Schaffraubstant in Görlitz.

**Zaissen- und Koch-Arbeiterinnen.**

tüchtig im Koch für seines Arbeiters v. 1. Oct. 50 gesucht. Off. unter N. W. 5822 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Stellen jed. Branche überlässt hin. R. Jungfer. Sie pr. Karte: Zwickel-Center, Berlin-West.

Eine erste Schaumweinfabrik im Rheingau sucht für Dresden einen tüchtigen

**Vertreter.**

Off. unter K. 534 an Rud. Mosse, Frankfurt a. Main.

**Brenner-Gesuch.**

Ein tüchtiger, junger, unschuldiger Brenner mit Maschine, Wasserleitung und Heizeverbrauch findet sofort oder 1. Nov. Stellung auf Rittergut Nedaschau b. Zöblitz.

zu einer guten und flotten

**Wild- und Geflügel-Handlung**

wird ein tüchtiger junger Mann mit ca. 4000 Mark als Theilhaber gesucht. Geh. off. unter D. 3207 an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Ein**

**Maschinenmechaniker**

wird zur Erteilung von Zeichen-

Unterricht für Sonntags- und

Abends gesucht. Offerten unter M. M. 10 Exp. d. Blattes.

## Reisender

für Mater-Artikel gegen 25% Provision sofort gesucht. Off. unter B. K. 50 vorlässig. erh.

**Offene Stellung.**

Wid. mein sehr flottes Mode-Confection- und Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Stelle-Gesuch.**

Ein Coquac-Brennerei einen Mann sucht, wo noch nicht vertreten, tüchtig, solide Agenten gegen hohe Provision. Gehalt unter M. 5287 an Rudolf Mosse, Köln.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Ferdinand Bester, Mittweida.

**Gesuch.**

Für mein kleineres Modestore, Confection- u. Seidenwarenhaus sucht per tele. bald v. 1. Oct. a. einem tüchtig tadeligen, gehandlten, zuverlässigen, idibus jungen Mann, der mich gern Leiterin der Gesellschaft sein mag, als ersten Commis.

Maschinen - Strickerinnen sucht **Franz Striegler**, am Neumarkt.

Sie mehrt keine Drogen-Gesellschaftsuche einen

**Lehrling**,

Sobachtbarer Laien. Soll u. Logis im Hause. Laien erwartet, jedoch nicht Bedingung.

**Hermann Sprengel**,

Wittenberg. R. Samit.

Gewandter christlicher Junge und ein Dienstleibender w. zum **Frühstückstragen** gesucht Siegelstraße 41.

Schuhmachergesellen

sind Joh. Schneider, am Schuhhaus 26.

Die Niederlassung eines tüchtigen Thierarztes

in der Stadt Hainichen

wird von den interessirten Bewohnern derben, sowie der Umgebung sehr gewünscht und muss auch von uns als ein dringendes Bedürfnis bezeichnet werden. Nächste Auskunft ertheilt der unterzeichnete Stadtarzt.

Hainichen, am 4. Sept. 1890.

Der Stadtrath.

Friedel,

Bürgemeister.

Die landwirtschaftlichen Vereine zu

Hainichen, Berbersdorf

und Rossau.

R. Lange, G. Hartmann.

R. L. Lippmann.

**Stallschweizer**,

möglichst verheirathet, gesucht

der 1. Oktober d. J. für ein mittleres Landhaus im Herzogthum Sachsen-Altenburg.

Angebne Stellung, außer Lohn. Gute Bezeugnisse erforderlich. Offerten erbeten unter

A. S. 10 an **Rudolf**

Mosse in Altenburg.

Zur auswärts wird d. 1. Octo-

b. bei gutem Lohn ein besseres

**Hausmädchen**

gesucht, welches schon gedielt u. gute Bezeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden zwischen 9 bis 3 Uhr

Frühstückstrasse 1. 1. Etg.

Gesucht

Nähriemenschneider

die durchaus selbstständ. arbeiten, haben dauernde Beschäftigung bei einem wöchentlichen Lohn v. R. 22 in der Nähriemensfabrik

von Frdr. Hancke jun., Berlin, Panitzschstr. 5 b.

Ein tüchtiger

**Cartonnage-Arbeiter**

für Zigarren, der als 1. Arbeiter vorliegen kann, bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. Antrittsort erwünscht. Unter unter T. E. 71 "Invalide" Ebene.

Gesucht

Verwalter

nicht unter 24 Jahren. Bezeugnisse abholen. W. 1000 Mk. zu 1000 Mk. zu legen.

Gebe nach.

W. 1000 Mk. zu legen.

Kohlensäfte

1000 Mk. zu legen.

W. 120

legen.

eits-  
äft

der oder

im Geschäft

alle Beziehungen

sofortigen Antrittsort erwünscht.

Offert mit

Wiederholung

gesucht unter **W. 24**.

teure.

Neuernahme

Restaurant

Restauran-

telbahnhof

mit geringer

erwerbung gesucht.

Gebe nach.

Hotel drei Schwäne.

Ein tüchtiger

**Schlossergeselle**

wird gesucht Striesen, Str. D. 7.

Tücht. Handmädchen,

w. auch Kochen kann, wird bei

gutem Lohn sofort gesucht Van-

hoffstraße 8. 1. rechts.

**Einige Arbeiter** werden gesucht Dresden, Freibergerstraße 43.

Ein kräftiger Arbeiter findet sofort Stellung bei Friedr. & Carl Hessel, Freibergerstraße 12.

**Ein Fräulein**, welche praktisch zuhören kann und kann in der Damenschmiederei ist, kann dauernd Stellung erhalten.

Abt. erh. unter N. P. 235 im "Invalidenbad" Dresden.

Gesucht kleinere Agenten zum Verl. v. Hamburger Gütern an Private, Hotels etc., geg. 1500 M. Privat und hohe Provision.

A. Rieck & Co., Hamburg.

Die Niederlassung eines tüchtigen Thierarztes

in der Stadt Hainichen

wird von den interessirten Bewohnern derben, sowie der Umgebung sehr gewünscht und muss auch von uns als ein dringendes Bedürfnis bezeichnet werden. Nächste Auskunft ertheilt der unterzeichnete Stadtarzt.

Hainichen, am 4. Sept. 1890.

Der Stadtrath.

Friedel,

Bürgemeister.

Die landwirtschaftlichen Vereine zu

Hainichen, Berbersdorf

und Rossau.

R. Lange, G. Hartmann.

R. L. Lippmann.

Ein tüchtiger

**Cartonnage-Arbeiter**

für Zigarren gesucht, der als 1. Arbeiter

gewünscht wird, bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. Antrittsort erwünscht. Unter unter T. E. 71 "Invalide" Ebene.

Gesucht

Verwalter

zurzeit Rückzug bei

Frühstückstrasse.

1. 1. 260 "Invalidenbad" Dresden erbeten.

Unterschweizer-

Gesucht.

Zum sofort. Antritt od. 1. Okt.

wird ein leicht. Unterschweizer gesucht. Auch könnte unter günstigen Bedingungen zugleich ein Lehrlinge antreten. Nah. durch Kaffee. Arbeit. erbeten unter A. S. 10 an **Rudolf**

Mosse in Altenburg.

Zur auswärts wird d. 1. Octo-

b. bei gutem Lohn ein besseres

**Hausmädchen**

gesucht, welches schon gedielt u.

gute Bezeugnisse aufzuweisen hat.

Zu melden zwischen 9 bis 3 Uhr

Frühstückstrasse 1. 1. Etg.

Gesucht

Nähriemenschneider

die durchaus selbstständ. arbeiten,

haben dauernde Beschäftigung

bei einem wöchentlichen Lohn v.

R. 22 in der Nähriemensfabrik

von Frdr. Hancke jun., Berlin,

Panzschstr. 5 b.

Ein tüchtiger

**Cartonnage-Arbeiter**

für Zigarren, der als 1. Arbeiter

gewünscht wird, bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. Antrittsort erwünscht. Unter unter T. E. 71 "Invalide" Ebene.

Gesucht

Verwalter

zurzeit Rückzug bei

Frühstückstrasse.

1. 1. 260 "Invalidenbad" Dresden erbeten.

Karl Schneider, Oberbau-

meister bei seinem Wochenho-

dender Arbeit. G. Michel,

Bartholomäusstrasse 14. Eingang

Stoßentor.

2 tüchtige

**Schweizer**

junge für sofort oder auf 1. Octo-

b. bei gutem Lohn und unter Be-

handlung an Domäne Padisch

bei Cosford.

Karl Schneider, Oberbau-

meister bei seinem Wochenho-

dender Arbeit. G. Michel,

Bartholomäusstrasse 14. Eingang

Stoßentor.

Einigen

jungen Damen

ist Gelassenheit gehoben, für eine

kurze, wenige Entschuldigung bei

einem allgemeinen Thurm in

Nähe Dresden alle

weiblichen, sowie häusl. Arbeiten zu erlernen. Nächste Auskunft unter Z. P. 10 vorläufig

zu verlangen.

Ein tüchtiger

**Lehrlings-**

**Gesuch.**

Ein junger Mann mit

guter Schulbildung wird

für ein kleines Geschäft

bei Gewährung eines

1. November gesucht. Selbst-

gezeichnete Personen werden prompt

rezipiert.

Ein tüchtiger

**Schlossergeselle**

wird gesucht Striesen, Str. D. 7.

Tücht. Handmädchen,

w. auch Kochen kann, wird bei

gutem Lohn sofort gesucht Van-

hoffstraße 8. 1. rechts.

Ein tüchtiger

**Schlossergeselle**

wird gesucht Striesen, Str. D. 7.

Tücht. Handmädchen,

w. auch Kochen kann, wird bei

gutem Lohn sofort gesucht Van-

hoffstraße 8. 1. rechts.

Ein tüchtiger

**Schlossergeselle**

wird gesucht Striesen, Str. D. 7.

Tücht. Handmädchen,



Das sich auf wenigstens 40 Meter Länge  
erstreckende Lager der

# Kleider-Stoffe

(Hauptzweig meines seit 1854 bestehenden Geschäftshauses)

ist nun in **allen** seinen verschiedenen **Abtheilungen** mit einer **grossen** Anzahl von **Neuheiten vollständig** für Herbst und Winter ausgestattet und bietet, da ich **schon seit Anfang Juli** davon täglich verkauft und nachbestellt habe, ein interessantes Bild der von der Mode aufgenommenen bewährten und vom Publikum **besonders bevorzugten** Stoffe.

Unter den vielen Erzeugnissen nehmen diesmal **carrirte Stoffe**, die ich in den verschiedensten Webarten, hauptsächlich in verbürgt **reiner Wolle**, das Meter von Mk. **1.35** an (dicker Cheviot) bis zu Kleiderr von **40** bis **45** Mk. führe, die **erste Stelle** ein, und schliessen sich daran einige ganz besondere **Streifenarten**, **Himalaya** und andere **Fantasi-Gewebe**, auch in **helleren** Farben.

In **einfarbigem** (Gera- und Greiz-) **Geweben** sind besonders solche, die **matte** Muster oder dergleichen **Streifen** haben, sehr beliebt, während unter den **vielen glatten Artikeln**, ausser Tuch, ganz besonders das so viel gekaufte **Cachemire-Tuch** (Mk. **1.65**) und Cheviot, Marke K. (Mk. 2.20), sowie **Tunis-Tuch** (Mk. 2.50) und **Diagonal-Cheviot** als höchst preiswerth zu bezeichnen sind.

**Dicke Winterstoffe** — Diagonal, Cheviot, Velours, Lama — sowie andere gute Stoffe (z. B. die Doppel-Lüsterwaare in neuen, dunklen, gefälligen Streifen) zu **Haus- und Schulkleidern** sind immer in grosser Auswahl am Lager.

In dichten und luftigen, glatten sowie Muster-Geweben für

## Braut- und Gesellschafts-Kleider

(weiss, crème, hellfarbig) sind wenigstens **400** Arten vorhanden, wie denn auch das Lager der

## schwarzen Kleiderstoffe

eine kaum gehaute Vielseitigkeit bietet. (In Streifen allein 60—70 Muster!)

### Mein Seidenstoff-Lager,

meine neuen **Besatzstoffe** in **Sammet** und **Seide** erfreuen sich **allseitigen** Beifalls

**Ein vorjähriges** Stück Waare gehört zu den **Seltenheiten!**

Viele Modebilder. Adressen guter Schneiderinnen. Proben nach auswärts und Sendungen von 10 Mk. an postfrei.

Beim Nach- oder Hinzukaufen nach Probe, besonders Vormittags, grösste Bemühung.

Selbst jedes **abgeschnittene** Maass wird **bereitwilligst** binnen 4 Wochen umgetauscht.

Es können bei dem so umfangreichen Lager, wohl dem grössten Dresdens, **unmöglich sämtliche**

Stoffe genannt werden, und erhellt die

### grosse Bedeutung der Kleiderstoffe

für mein Haus aus dem zum erstenmal sich ergebenden Umstände, dass von Mitte September schon eine Anzahl

## Kleiderstoffe für das Frühjahr 1891

zum Erproben des Geschmackes auf Lager kommen.

Altmarkt 12. **Adolph Renner**, Altmarkt 12.

Mäntel. Gardinen. Möbelstoffe. Teppiche. Tischdecken.

Dresdner Nachrichten

# Kunst-Auctions-Haus.

In meinen jetzt nach Pragerstraße 24 verlegten Geschäfts-Räumen beabsichtige ich von nun ab auch öffentliche **Versteigerungen** von **Kunstsachen** abzuhalten, und zwar von **Oelgemälden, Kupferstichen und alterthümlichen Kunst-Gegenständen** jeder Art, wie: Porzellan, Holz- und Elfenbein-Schnitzereien, Waffen, Münzen, Broncen, Gold- und Silber-Arbeiten u. s. w.

Zu diesem Behufe übernehme ich zur **Versteigerung** nicht nur ganze Nachlässe und gröhere Sammlungen, sondern auch einzelne Gegenstände obengedachter Art von geehrten Interessenten und zwar bei eoustantesten Bedingungen unter der Zusicherung strengster Discretion.

Mit der Bitte um geneigtestes Wohlwollen zeichnet hochachtungsvoll

**Richard Schulze**, Kunst- und Antiquitäten-Händler und Kunst-Auctionator,  
24 Pragerstrasse 24.

Dieselbst auch jeder Zeit Ein- und Verkauf von Oelgemälden alter und neuer Meister, Aquarellen, Kupferstichen, alten Handzeichnungen und Antiquitäten.

**Ausverkauf.** Wegen Vergrößerung unseres Lagers von Kleiderstoffen in Seide, Wolle und Baumwolle stellen wir sämtliche Confections, bestehend in  
**Regenmänteln, Sommer- u. Winterumhängen, Jackets u. Pasefots**

zum **Ausverkauf** und offeriren dieselben weit unter dem Herstellungspreis.

Vorgenannte Gegenstände sind sämtlich modern aus den besten Stoffen gearbeitet und bietet unser **Ausverkauf** die vortheilhafteste Gelegenheit zu billigstem und reellstem Einkauf.

Unser Lager von Neuheiten in Kleiderstoffen für die Herbst- und Winter-Saison ist auf das Reichhaltigste und Geschmackvollste ausgestattet und empfehlen wir uns zugleich zur Anfertigung von Costümen nach den besten und elegantesten Modebildern durch neue, bewährte Kräfte.

Hauptstr. 8, part. u. I. Etage. **Methé & Co.**, Hauptstr. 8, part. u. I. Etage.

Festhändig aus-  
gestellte  
Kleiderzimmer  
zur Ansicht.  
Fernsprecher 3529.

**Köbel-Magazin der Dissektion zu Dresden**

Maximilians-Allee 3 (Ringstr.)

schrägüber Café Passage,  
bisher Johannes-Allee 1, Ecke Marienstrasse.

Größte Auswahl  
von soliden  
**Möbeln**  
in einfachster bis  
elegantester stolzvoller  
Ausführung.  
Fernsprecher 3529.

Reell und billig.  
**Tapeten-Ausverkauf**  
neuer Tapeten-Muster  
zu Rabattpreisen.  
**J. C. Thürnau,**  
Ammenstrasse, Eingang Clemensstrasse 1.  
Kobelsloss, Gardinen, Tapeten.

**Eigentlichwein.**  
Verdauungsgünstigster, klarster Ml. 2 und Ml. 1.  
Kompakter Bezaudi nach auswärtig.  
Kgl. Hof-Apotheke Dresden, Georgenbor.

**Blau v. J. Bahlitzsch,**

Damenschneiderin,  
geprüfte und akademisch gebildete Lehrerin der  
Zuschneidekunst.

Dresden II. II. Palaisstr. 12, 3. Et., Aufgang rechts,  
befindet sich ein Atelier für Schnittzeichnen, Zuschneiden  
und verschiedene Damenschneiderei nach neuestem Entwurf. Honoraar  
für einen Schnitt ohne Bearbeitung 25 M. Die Schneidern  
können für eigene Gebrauchsarbeiten die Aufnahme zum Unterricht  
jeden Tag erhalten. Preise werden auf Wunsch Wohnung,  
oder Werkstatt nachgesandt.

Unterrichtsausgaben eleganter und einfacher Damen- und  
Jugend-Garderobe bei billiger Preisrechnung. Auch werden  
Schnitte verkauft.

**Nur bis Ende September**  
**Uhren-Ausverkauf**

Bauherstrasse 32.  
Repertoire, Wanduhren und Wecker, gold. und silb. Tafeluhren,  
Glocken u. St. Uhr Spuren und Uhren aus der Kontinuität  
an enorm billigen Preisen und unter Garantie.

Billigste Einkaufsgelegenheit

**Bautzner - Strasse 32.**

Umwiderrücklich nur bis Donnerstag d. 11. d. M. um  
d. vollständ. Geschäftsauflösung erfolgen

**Ausverkauf alter Schuhwaren-**

Schöpfer, befindet in Schenke, Dam- u. Kind-Schuhfabrik, Salbäu, Bautznerstr. 17a Ml. Altpflicht und Pantofel zu jedem nur an-  
nähernden Preis

2 Grunaerstrasse 2, Ecke Pirnaischer Platz.  
NB. Der 12. u. 13. Tag wahrscheinl. i. Räumung Auction statt.

**Speisepeperkuchen.**  
bilden, je Broc. auf jede Ml. 2. u. 6 Bla. Stückchen, 40 Broc.  
auf jede Ml. 2. u. 6 Bla. Stückchen, 40 Broc.  
auf jede Ml. 2. u. 6 Bla. Stückchen, 40 Broc.  
auf jede Ml. 2. u. 6 Bla. Stückchen, 40 Broc.

## An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ erfüllt seine liegenden und auswärtigen Kunden in An-  
betracht der hohen Witterung und des jetzt eintretenden Herbstes etwige **Reparaturen von**  
**Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Muffflüttierungen oder sonstige Umarbei-  
tungen**, ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel**  
recht bald bestellen zu wollen, damit die oft sehr viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig  
geliefert werden können, was leider in den vorausgegangenen Jahren bei dem großen Andrang nicht  
immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden,  
**Reparaturen im Vorwärts stellen**.

viel billiger jetzt, als bei Löhrlarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,  
Kürschner,  
Frauenstrasse Nr. 8.

## Moritz Gasse,

ältestes Rohlengeschäft am Platze

vortheilhafteste Bezugsquelle

für Oberschlesische Stein-Rohle

**Heiz-Material jeder Art**  
prompt, tadellos, preiswerth.

Geschäftsräume:

Haupt-Contor: Terrassenufer Nr. 23.

Filiale: Pillnitzerstr. 65 (früher 34), Bahn-Niederlage: Rosenstr. 101.

Fernsprecher 3022. Amt 3.

Eine große Partie Champagner:

Marke Carte Blanche per Kiste von 12 ganzen Flaschen 18 Mrl.  
Carte d'Or in Reims 12 22

frischfrei ab Dresden gegen Bezahlung ob. Rechnung, auch einzelne Flaschen abzugeben bei

R. Bachmann, Spezialist, Dresden-Alstadt, 11. Bachofstrasse 10.

**Ausverkauf**  
wegen gänzlicher Ge-  
schäfts-Aufgabe.

Herren-Strümpfe, Manketten, Chemises und Oberhemden, Damen- u. Kinderstrümpfe, Tortels, Schürzen, Untertröste, Gardinen, Schildpfe u. Alles in solidier Ausführung, im Preis bedenklich zurückgekehrt, bitte auf die Preise im Schaufenster zu achten, empf. Elisabeth Baumgart, 14 Bauherstrasse 14.

**Plüscht-Harnituren**  
Sofhos u. Matratzen in großer  
Auswahl, nur solide Arbeit und  
billige Preise gr. Weißgerberstr. 16, 1.

Unentbehrlich für  
Damen.

Doglaea - Binden Ml. 2 mit 6  
Glocke-Rüschen, 250 Dringatoren  
(Spülzähnen) Ml. 2, 250, 3, ver-  
nictetes Gehä. Ml. 4. Preisber-  
gezeichnet künstl. Spezial-Artikel  
gegen 10-Big.-Maße.

Georg Raabe, Hamburg.

**Schöne**  
**Linsen u. Wassnüsse**  
offerieren billig Gröder & Adler  
in Badowitz in Böhmen.

Das Seiden-, Manufactur- und Modewaaren-Haus

# Robert Bernhardt

Fernsprech-Anschluss  
Amt I  
Nr. 241.

Dresden, Freiberger Platz 24,

bezieht sich auf den

Fernsprech-Anschluss  
Amt I  
Nr. 241.

## Eingang der Neuheiten für Herbst und Winter

### carrierten, gestreiften, brochirten und glatten Stoffen

ergebenst anzuseigen und erlaubt sich, die verehrte Damenwelt zur Besichtigung der Massen-Läger und zum Einkauf höflichst einzuladen. — In überraschend grosser Auswahl sind eingetroffen:

#### Halbwollene schottisch-carrierte Stoffe,

100 Ctm. breit Meter 60, 80, 115, 125 Pf.

#### Dunkle blau-grüne Schotten,

100 Ctm. breit Meter 120, 130, 140 Pf.

#### Halbwollene Streifen mit und ohne Nuppen,

100 Ctm. breit Meter 70, 90, 105, 115, 125 Pf.

#### Brochirte halbwoll. Stoffe mit Bomben,

100 Ctm. breit Meter 90, 125, 140 Pf.

#### Farbe in Farbe

#### gestreifte halbwollene Stoffe,

100 Ctm. breit Meter 85, 90, 120, 140 Pf.

#### Einfarbig glatte Kleiderstoffe.

100 Ctm. breit Croisé Meter 75, 105, 120 Pf.

100 Ctm. breit Crêpe Meter 90, 115, 125 Pf.

100 Ctm. breit Samon Meter 90, 105, 115 Pf.

#### Lüsterartige Stoffe zu Schul- und Hauskleidern,

100 Ctm. breit Meter 95, 120, 130, 140 Pf.

In schmalen und breiten, glatten und ramagirten Streifen

In grosser Auswahl.

#### Halbwoll. Damentuche,

zu Strapazir-Kleidern sehr zu empfehlen. Meter 100, 115, 125 Pf.

In allen glatten Farben.

100 Ctm. breit Meter 125, 140 Pf.

In schönen neuen Streifen und Caros.

130 Ctm. breit Meter 125, 150 Pf.

#### Abgepasste Tuch-Roben,

soutachirt und mit Krimmer durchwebt. Robe Mk. 12.50.

#### Reinwoll. Damentuche.

Nadel fertig zum Verarbeiten.

100 Ctm. breit in allen Farben Meter Mk. 2.00.

120 Ctm. breit in allen Farben Meter Mk. 2.50.

130 Ctm. breit in allen Farben Meter Mk. 3.25, 4.50.

#### Reinwollene Schottische carrierte Stoffe.

100 Ctm. breit Meter Mk. 1.60, 1.75, 1.90, 2.20.

#### Blaugrüne reinwollene Schotten,

Meter Mk. 1.60, 1.90, 2.20 bis 3.20.

#### Reinwollene Schotten mit Mohair-Effecten,

bilden eine besondere Neuheit der Saison. Meter Mk. 2.50, 3.00, 4.50.

#### Hochaparte grosse Caros mit Seide,

auf Croisé-, Cheviot- und Rips-Grund. Meter Mk. 3.00, 3.20, 3.50, 4.50.

#### Fantasie-Caros in tuchähnlichen Stoffen,

105/110 Ctm. breit Meter Mk. 3.20, 3.50, 4.50.

#### Kleinere Caros im sogenannten englischen Geschmack,

105 Ctm. breit Meter Mk. 2.10, 2.80, 3.20, 3.50.

#### Reinwollene Nuppenstoffe

In vielen neuen und ganz aparten Farben. Meter Mk. 2.80, 3.00, 3.20.

#### Abgepasste Roben.

Mit breiter Mohair-Bordure Robe Mk. 23.-

Mit breiten ramagirten Seiden-Streifen Robe Mk. 35.-

Mit breiter Krimmer-Bordure Robe Mk. 38.-

Mit Plüschen und Seidenstickerei Robe Mk. 45.-

#### Borduren-Stoffe

Mit breiter, hocheleganter, schottischer Kante. Meter Mk. 4.50.

Hierzu passender glatter Stoff. Meter Mk. 3.00.

#### Grosse Sortimente

aller nur denkbaren Farben, reinwollener Farbe, in Farbe gestreifter, ge-

musterter und ramagirter Stoffe in ganz neuen Kugel-, Bomben-, Blumen-

und sonstigen Fantasie-Mustern.

doppelseitig Meter Mk. 1.30, 1.40, 1.75, 2.00, 2.25 bis 3.80.

#### Reinwollene glatte einfarbige Stoffe.

Jeder Artikel in grosser Farben-Auswahl.

100 Ctm. breit Cheviot Meter Mk. 1.60, 1.90, 2.25.

100 Ctm. breit Croisé Meter Mk. 1.15, 1.40, 1.75.

100 Ctm. breit Foulé Meter Mk. 1.50, 1.90, 2.25.

105 Ctm. breit Rips Meter Mk. 3.50.

**Glatter Plüscher und Sammet** in allen modernen Farben (besonders für Kleider-Kremel empfohlen). Meter Mark 2.25, 2.80, 3.50 bis 5.00.

**Carrierte Surahs, glatte Moiré française, schwarze broch. Stoffe, Sammetbänder** in allen Breiten, schwarz u. farbig, mit u. ohne Atlas-Rücken.

### Schwarze reinwollene Kleider-Stoffe.

105 Ctm. breit Foulé Meter Mk. 1.50, 2.20, 2.80.

105 Ctm. breit Cheviot Meter Mk. 1.60, 2.20, 3.00.

105 Ctm. breit Crêpe Meter Mk. 2.40, 2.80, 3.20.

**Schwarz gestreifte Fantasie-Stoffe** in hundertfacher Muster-Möglichkeit. Meter Mk. 1.40, 1.80, 2.20 bis 3.50.

100/105 Ctm. breit Meter Mk. 1.40, 1.80, 2.20 bis 3.50.

105 Ctm. breit Soleil Meter Mk. 2.40, 3.50.

105 Ctm. breit Tricotine Meter Mk. 3.00, 3.50.

105 Ctm. breit Long-Rips Meter Mk. 2.65, 3.20.

**Schwarz gemusterte Fantasie-Stoffe** in überraschend neuen, abarten Mustern. Meter Mk. 1.60, 2.00, 2.50 bis 3.80.

**Jedem Kleid wird auf Wunsch ein Modenbild beigelegt.**  
**Portofreier Versand von Catalogen, Proben und allen Aufträgen von 15 Mark an.**

# Robert Bernhardt,

Dresden, Nr. 24 Freiberger Platz Nr. 24.

Dresdner Nachrichten.

